

Willkommen sein

Eine Werkstatt für Menschen mit seelischer Behinderung

Im Jahr 2004 haben wir unsere Reha-Werkstatt am Ortsrand der historischen Kleinstadt Fritzlar errichtet. So entstand ein großzügiger und heller Neubau – mit einer freundlichen und offenen Atmosphäre, in der sich jeder wohl fühlt. Insgesamt bieten wir hier 60 Arbeitsplätze in verschiedenen Arbeitsbereichen.



Dazu gehören

Wir unterstützen bei Eingliederung und Teilhabe

Wir sind für die Menschen da, die aufgrund ihrer Behinderung nicht oder noch nicht auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt vermittelt werden können. Bei uns erhalten sie Hilfen zur Eingliederung in das Arbeitsleben. Hier können sie ihre Belastungsfähigkeit erproben, ihre Leistungsfähigkeit entwickeln und festigen.

Die angebotenen Rehabilitationsmaßnahmen fördern die berufliche Eignung, das Sozial- und Arbeitsverhalten und natürlich das Selbstwertgefühl. Für die Betreuten ein wichtiger Schritt zur Teilhabe am Leben in der Gesellschaft.



Gemeinsame Werte leben

Sich gegenseitig stützen und miteinander in Verbindung sein

An mehreren Stellen – draußen am Gebäude und in der Werkstatt selbst – sind Bilder mit stilisierten menschlichen Figuren zu sehen. Kunstvoll und artistisch, fast waghalsig sind sie miteinander verbunden und symbolisieren auf diese Weise eindrucksvoll gegenseitige Hilfe und Verbundenheit – Werte, die bei uns groß geschrieben werden.

Neues dazulernen

Ausbildung und Arbeit in sechs Bereichen

- Hauswirtschaft mit Essensausgabe, Reinigung und Pflege der Werkstatt, Vorbereitung kleiner Feste und Feiern
- Montage mit Abzählen, Komplettieren und Verpacken im Auftrag von Industriebetrieben
- Eigenproduktion mit künstlerisch-kreativer Herstellung von Geschenkartikeln und Kinderspielzeug aus Holz
- Serienfertigung aus Aluminium und Stahl an Bohr- und Fräsmaschinen, Schweißarbeiten und Fertigungsbau
- Produktion von Holzspielzeug und Gartenmöbeln, verschiedenste Aufträge von Industrie- und Privatkunden
- Multimedia-Anwendungen und grafische Datenverarbeitung in der EDV

Mittendrin sein

Regenbogen – unser Lädchen in der Innenstadt

In Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk, dem Kirchenkreis Fritzlar und ehrenamtlichen Mitarbeitern betreiben wir den Diakonieladen „Regenbogen“ in der Fritzlarer Innenstadt. Hier verkaufen Beschäftigte und ehrenamtliche Helfer Produkte aus der Werkstatt. So entstehen wichtige Kontakte zu den Menschen der Region.



Zeit gestalten

Wir bieten begleitende Maßnahmen

Neben der täglichen Arbeit organisieren wir Fort- und Weiterbildung für die Beschäftigten, bieten Exkursionen, Ausflüge und sportliche Initiativen an. In der Kantine werden die Mahlzeiten gemeinsam eingenommen. Der kleine Werkstattchor übt wöchentlich und tritt gern bei festlichen Anlässen auf. Unser Fahrdienst sorgt dafür, dass jeder Beschäftigte gut zu uns und wieder nach Hause kommt.

Eigenes Geld verdienen

Arbeit mit Entlohnung und Sozialleistungen

Alle Beschäftigten der Werkstatt sind kranken- und rentenversichert durch den jeweiligen Kostenträger der Maßnahme. Und sie erfahren bei uns, wie es ist, eigenes Geld zu verdienen.

Zu Anfang im Berufsbildungsbereich: Für die Dauer einer Maßnahme wird ein Ausbildungs- oder Übergangsgeld bezahlt – Kostenträger sind hier die Arbeitsverwaltung oder die Rentenversicherung. Später im Arbeitsbereich: Aus den in der Werkstatt erwirtschafteten Erlösen erhält jeder Beschäftigte für seine Tätigkeit ein Entgelt zwischen 100 € und 300 €.



Den ersten Schritt tun

Ärztliches Gutachten und
Kostenzusage

Die Voraussetzungen zur Aufnahme in die Werkstatt sind gesetzlich geregelt. Erforderlich ist ein fachärztliches oder amtsärztliches Gutachten mit der Diagnose einer seelischen Behinderung. Auf dieser Grundlage erfolgt im Allgemeinen eine Kostenzusage des zuständigen Kostenträgers. Der Sozialdienst der Reha-Werkstatt berät und unterstützt gerne bei der Beantragung der Maßnahme.



Sich öffnen

Hephata bedeutet „Öffne dich!“

Diese Worte von Jesus aus der biblischen Heilungsgeschichte (Markus 7, 32-35) sind Leitlinie des diakonischen Handelns der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Hephatas. Das Unternehmen Hephata Hessisches Diakoniezentrum e.V. mit Sitz in Schwalmstadt-Treysa ist seit über 100 Jahren aktiv tätig in der Hilfe und Begleitung kranker, pflegebedürftiger, behinderter und benachteiligter Menschen.

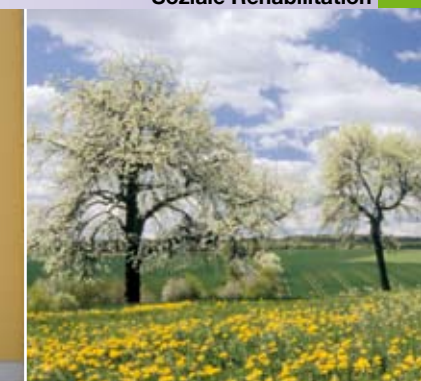
Die Reha-Werkstatt Fritzlar ist innerhalb Hephatas dem Geschäftsbereich Soziale Rehabilitation zugeordnet.

Wenn Sie mehr über unsere Werkstatt und unsere Arbeitsweise wissen möchten: Rufen Sie uns an!

Leitung: Rudolf Gleichmann, Tel. 05622-7981-22
Sozialdienst: Jürgen Manthey, Tel. 05622-7981-23

Hephata Hessisches Diakoniezentrum e.V.
Soziale Rehabilitation
Reha-Werkstatt Fritzlar
Hellenweg 12d
34560 Fritzlar
Telefon 05622-7981-0
Fax 05622-7981-25
E-Mail reha-werkstatt.fritzlar@hephata.com

Anfahrt mit dem Pkw: Von der A 49 kommend über die Abfahrt Fritzlar, dann weiter auf der B 450 Richtung Fritzlar/Edersee, an der Ampelkreuzung Richtung Edersee/Züschen. Danach die zweite Straße links, in den Hellenweg. Nach ca. 500 Metern sehen Sie links die große Toreinfahrt und das etwas zurückliegende Gebäude mit der Aufschrift „Reha-Werkstatt“.



Reha-Werkstatt Fritzlar